



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Stadtkenner



Ein Vorschlag zu Änderung des Layouts



KENNST DU DEINE STADT?



Ein Rätsel für Stadtkenner

Neues Preisrätsel

In den Jahren 1946 bis 1948 siedelten sich über 700 heimatvertriebene Fachkräfte der Gablonzer Glasindustrie und ihre Familien in und um Oberursel an und gründeten einen für die Taunusregion neuartigen Industriekomplex nach Gablonzer Vorbild. Die meisten Fachkräfte stammten aus dem Umfeld der Glashütten von Carl Riedel und Josef Riedel, so dass die Herstellungstechniken und das Sortiment der in Stierstadt neu gegründeten Glashütte in Riedelscher Glasmachertradition stand. Später kamen sowohl heimatvertriebene Glasfachleute aus Schlesien sowie Flüchtlingsbetriebe aus Thüringen am neuen Glas-Standort im Taunus hinzu.



Wie heißt ein Glasindustriebetrieb, in dessen neuem Namen das Wort „Oberursel“ oder „Hessen“ vorkommt?
Die richtigen Antworten gehen an:
„Kennst Du Deine Stadt“ Stichwort: Glasindustrie, Holzweg 34, 61440 Oberursel oder per E-Mail an obugv@aol.com.
Einsendeschluss ist der 12. Juli. Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die richtige Lösung und der Gewinner werden in der Ausgabe der „Oberurseler Woche“ am 6. August und auf der Internetseite des Vereins www.ursella.org bekanntgegeben.

Auflösung des Rätsels vom....

Die Steinmühle war zuverlässige Energiequelle für die unterschiedlichsten Branchen

Antwort von Hermann Schmid auf die Frage vom 3. Juni zur gesuchten Mühle: Es ist die Steinmühle, die 1850 erstmal als Mühle erwähnt, ab 1865 als Kraftantrieb genutzt und 1933 niedergelegt wurde. 1935 verschwand auch das Wohnhaus. Zehn Jahre zuvor hatte die Motorenfabrik Oberursel AG die Steinmühle 1925 erworben.

Das als Mahlmühle errichtete Gebäude hatte eine wechselvolle Geschichte. Sie wurde 1865 zum Kupferhammer umgebaut, beherbergte das Optische Institut Hugo Schröder, wurde als Sägewerk der Baufirma J.A. Kunz genutzt, ehe es 1897 zur Schokoladen- und Zuckerfabrik und 1900 zur mechanischen Schuhfabrik wurde. 1907 zog die Firma E. Ganz, Gummilösung und Zelluloidlösungen für Schuh- und Reifenreparaturen mit etwa 60 Mitarbeitern ein.

Auf Oberurseler Gemarkung trieb der Urselbach 34 Mühlen an. Sie waren oft die Vorgänger später großer Industriebetriebe. Die Mühlenbauer Gebrüder Seck aus Westerbuch hatten 1883 die ehemalige Wiemersmühle oberhalb der Steinmühle erworben und auf dem Gelände eine Eisengießerei und Maschinenfabrik errichtet. Das Wassergefälle von rund fünf Metern wurde in einem ober-schlächtigen Wasserrad genutzt, das noch Aus dieser Firma entstand die Motorenfabrik Oberursel AG. Das war die Grundlage des heute noch größten Industrieunternehmens der Stadt. Obwohl das Unternehmen öfter die Herstellung von Produkten und die Besitzer gewechselt hat, ist es seit über 100 Jahren der größte Arbeitgeber Oberursels geblieben. Die Steinmühle wurde 1925 von der Motorenfabrik Oberursel AG erworben.

Da alle Einsendungen in der Summe nicht richtig waren, konnte kein Gewinner ermittelt werden. Der ausgelobte Gewinn, ein Faktenbuch der Oberurseler Motorenfabrik, Band 1 und Band 2, A4, 110 Seiten, von Erich Auersch, bleibt als Preis einem späteren Stadträtsel vorbehalten.

In Rubrikenkopf

„Ein Rätsel für Stadtkenner“
bitte einfügen

Als erstes
bitte neue Frage bringen

Ausgelobten Preis bei
neuem Rätsel nennen

Als zweites
Auflösung auf
letzte Frage bringen